

EXTRA: Die Ergebnisse der ZVW-Leserumfrage

1 Bürgernahe Verwaltung

1. Leutenbach	1,9	(2,5)*	▲
2. Rudersberg	2,1	(3,1)	▲
Welzheim	2,1	(2,3)	▲
Winterbach	2,1	(2,2)	▲
5. Remshalden	2,3	(2,7)	▲
6. Plüderhausen	2,5	(2,5)	►
7. Korb	2,6	(2,5)	▼
Waiblingen	2,6	(3,2)	▲
9. Schorndorf	2,8	(3,0)	▲
10. Alfdorf	2,9	(2,6)	▼
11. Kernen	3,0	(2,5)	▼
Weinstadt	3,0	(2,5)	▼
13. Urbach	3,1	(1,9)	▼
Winnenden	3,1	(2,9)	▼
15. Kaisersbach	3,2	(2,0)	▼
16. Schwaikheim	3,6	(2,7)	▼
17. Berglen	4,4	(2,6)	▼

*Vergleich 2004



„Drum wellat mir des Glas erheba: D Remshaldener Fasnet, se soll leba!“, dichtete Bürgermeister Norbert Zeidler beim Rathaussturm an Altweiberfasnacht. Bild: Schneider



Bürgermeister Jürgen Kiesel wird von einer Geesmusikerin zum Faschingsdienstag beim Abknutschen eingefärbt. Er hat sich als Amtsbote Walter verkleidet. Bild: Steinemann

2 Mitwirkung bei Entscheidungen der Gemeinde

1. Leutenbach	2,4
2. Rudersberg	2,6
3. Winnenden	2,8
4. Welzheim	3,1
5. Kernen	3,3
6. Plüderhausen	3,4
Waiblingen	3,4
8. Alfdorf	3,5
Winterbach	3,5
10. Schorndorf	3,6
11. Korb	3,7
Remshalden	3,7
13. Kaisersbach	4,0
Urbach	4,0
15. Weinstadt	4,1
16. Schwaikheim	4,3
17. Berglen	5,1

3 Sicherheit der Arbeitsplätze

1. Winterbach	2,4	(2,4)	►
2. Leutenbach	2,7	(4,2)	▲
3. Kernen	2,8	(3,4)	▲
Remshalden	2,8	(3,0)	▲
5. Weinstadt	3,0	(2,6)	▼
Winnenden	3,0	(2,7)	▼
Alfdorf	3,0	(2,9)	▼
Waiblingen	3,0	(3,0)	►
9. Korb	3,1	(3,4)	▲
Schorndorf	3,1	(3,3)	▲
11. Plüderhausen	3,2	(3,3)	▲
Schwaikheim	3,2	(3,3)	▲
Urbach	3,2	(2,5)	▼
14. Berglen	3,6	(2,8)	▼
Rudersberg	3,6	(4,4)	▲
Welzheim	3,6	(3,5)	▼
17. Kaisersbach	4,4	(4,3)	▼

Waiblingen. Die Zufriedenheit der Bürger in allen Bereichen nimmt leicht ab. Das ist ein Ergebnis der Leserumfrage des Zeitungsverlages Waiblingen, an der sich mehr als 1500 Leserinnen und Leser beteiligt haben. Es gibt auch gegenläufige Trends: Die Bürgermeister aus Leutenbach und Remshalden, Jürgen Kiesel und Norbert Zeidler konnten ihre Spitzenpositionen noch ausbauen.

Bereits vor fünf Jahren – bei unserer letzten großen Leserumfrage vor der Kommunalwahl – landete Jürgen Kiesel auf dem ersten Platz, Norbert Zeidler auf Platz drei. Jetzt konnten beide ihre Werte noch einmal deutlich verbessern – von 2,3 beziehungsweise 2,4 auf den gemeinsamen Wert von 1,8. Nur in einer Kategorie haben die Leserinnen und Leser eine noch bessere Note vergeben: Für die Erreichbarkeit mit Bussen und Bahnen gab es in Winterbach eine 1,7 von den Leserinnen und Lesern.

Vor fünf Jahren wurde Kiesel deutlich besser bewertet als die Situation in Leutenbach. Das hat sich inzwischen geändert. Bei der Zufriedenheit der Bürger hat Leutenbach einen Sprung von 3,0 vor fünf Jahren auf jetzt 2,3 gemacht und liegt damit noch vor Winterbach, dessen Zufriedenheitswert stabil bei 2,4 liegt – so wie 2004. Für Leutenbach gibt es Spitzenwerte bei einer bürgernahe Verwaltung, bei der Mitwirkung bei Entscheidungen der Gemeinde sowie bei der Arbeit des Gemeinderates, der mit 2,0 fast ähnlich gut wie der Bürgermeister bewertet wird. Damit stehen auch die Leu-

tenbacher Gemeinderäte mit weitem Abstand an der Spitze der Rangliste.

Gleich auf Platz drei landete der Rudersberger Bürgermeister Martin Kaufmann, der allerdings deutlich besser bewertet wird als die Politik in der Gemeinde.

Das Gesamtergebnis der Umfrage ist sicher nicht repräsentativ. Dazu ist auch die Beteiligung in den einzelnen Orten sehr unterschiedlich ausgefallen.

Trotzdem bleiben viele Trends bestehen, die auch schon vor fünf Jahren deutlich geworden sind. In vielen Bereichen erhalten die Gemeinden auch fast dieselben Werte wie 2004. Und die Zufriedenheit sinkt auch deshalb von 2,8 auf 3,0, weil wir die Fragestellungen leicht verändert haben. Einige Fragen wurden herausgenommen. Zwei Fragen kamen dazu: die nach der Ganztagesbetreuung für Kinder und Jugendliche sowie die nach den Kindergartengebühren. Zwei Bereiche, die von den Leserinnen und Lesern besonders kritisch gesehen werden.

Spitzenwerte gibt es weiterhin im gesamten Verbreitungsgebiet unserer Tageszeitungen für die hohe Wohnqualität – alle Werte liegen hier unter 2,7 –, das Freizeitangebot, die Qualität der Schulen und für bürgernahe Verwaltungen. Es gibt aber gesplante Voten, etwa bei der Erreichbarkeit mit Bussen und Bahnen. Hier gibt es den besten Wert in Winterbach (1,7) und hohe Negativwerte in Berglen, Alfdorf und Kaisersbach.

Die Werte geben im Übrigen im Wesentlichen die Stimmungslage vor dem 11. März wieder, dem Tag des Amoklaufes in Winnenden. Nach dieser fürchterlichen Tragödie brach das Interesse an der Leserumfrage ein und es kamen kaum noch Coupons an den Zeitungsverlag zurück.

Örtliche Kontroversen haben sich sicherlich auch auf die Ergebnisse ausgewirkt. So

sind Berglen und Kaisersbach die Verlierer der Leserumfrage. Die Zufriedenheitswerte gingen um fast eine Note zurück auf 3,7 (Kaisersbach) und 3,8 (Berglen). Die schlechteste Note in der gesamten Umfrage gab es für Berglens Bürgermeister Wolfgang Schille, der eine 5,4 erhielt – vor fünf Jahren waren es noch 3,2.

■ **Bürgernahe Verwaltung:** Hier machte Rudersberg einen Sprung vom vorletzten auf den zweiten Platz. Vor fünf Jahren erhielten nur drei Gemeinden eine Note von drei oder schlechter, diesmal insgesamt sieben Gemeinden.

■ **Mitwirkung bei Entscheidungen der Gemeinde:** Diese Frage ist neu. Und bei keiner anderen Frage gab es so schlechte Werte von den Leserinnen und Lesern. Nur die ersten drei Gemeinden wurden besser als 3,0 gewertet: Leutenbach, Rudersberg und Winnenden.

■ **Sicherheit der Arbeitsplätze:** Hier überrascht der Langzeitvergleich. Denn in einigen Gemeinden gibt es bessere Werte als 2004 – und das trotz der Wirtschaftskrise.

■ **Qualität der Schulen:** Vor fünf Jahren lagen die Werte ganz eng beieinander, inzwischen wächst die Kritik. Dennoch wird dieser Bereich insgesamt gut bewertet.

■ **Ganztagesbetreuung für Kinder und Jugendliche:** Hier gibt es Handlungsbedarf. Nur fünf Gemeinden werden besser als 3,0 bewertet. Vier Gemeinden erhalten aber eine 4,0 oder eine schlechtere Note.

■ **Kindergartengebühren:** In diesem Bereich gibt es nur unwesentlich bessere Noten als beim Thema Ganztagesbetreuung.

■ **Einkaufsmöglichkeiten:** Weinstadt bleibt das Einkaufsparadies, Kaisersbach abgeschlagen auf dem letzten Platz.

■ **Freizeitangebot:** Hier liegt Winterbach vorne und Kaisersbach wieder auf dem letzten Platz.

■ **Wohnqualität:** Hier sind sich die Leserinnen und Leser einig. In keinem Bereich gibt es bessere Noten für alle Gemeinden zwischen 1,8 und 2,6.

■ **Erreichbarkeit mit Bussen und Bahnen:** Hier spiegelt sich deutlich wider, welche Orte eine bessere Note an der S-Bahn liegt und wo die Busse nur sporadisch fahren.

■ **Arbeit des Gemeinderates:** Vor fünf Jahren wurde die Arbeit deutlich kritischer gewertet. Diesmal gibt es sogar in acht Orten bessere Werte für den Gemeinderat als für den Bürgermeister. Am 7. Juni werden die Gemeinderäte, die Ortschaftsräte, der Kreistag und das Regionalparlament neu gewählt. Außerdem steht die Wahl des Europäischen Parlamentes an.

Die Umfrage

■ Mehr als 1500 Leserinnen und Leser haben sich an der diesjährigen Umfrage beteiligt. Das sind 30 Prozent mehr Voten als noch vor fünf Jahren. Die Leserinnen und Leser konnten zwölf verschiedene Politikbereiche in ihrer Heimat-Gemeinde bewerten und dafür jeweils eine Note von eins (sehr gut) bis sechs (ungenügend) vergeben. ■ Außerdem haben wir in den verschiedenen Orten **Zusatzfragen** gestellt. Dabei wurden nur die Antworten der Bürgerinnen und Bürger aus diesen Orten berücksichtigt.

Die besten Noten für Zeidler und Kiesel

Die beliebtesten Bürgermeister kommen aus Leutenbach und Remshalden

4 Qualität der Schulen

1. Winterbach	2,1	(2,3)	▲
2. Leutenbach	2,3	(2,4)	▲
Welzheim	2,3	(1,9)	▼
4. Remshalden	2,6	(2,5)	▼
5. Berglen	2,7	(2,2)	▼
Waiblingen	2,7	(2,7)	►
7. Kaisersbach	2,8	(2,9)	▲
Winnenden	2,8	(2,5)	▼
9. Kernen	2,9	(2,4)	▼
Korb	2,9	(2,5)	▼
Rudersberg	2,9	(2,7)	▼
Schwaikheim	2,9	(2,8)	▼
Weinstadt	2,9	(2,2)	▼
14. Alfdorf	3,0	(2,8)	▼
15. Urbach	3,1	(2,2)	▼
Schorndorf	3,1	(2,5)	▼
17. Plüderhausen	3,3	(2,7)	▼

5 Ganztagesbetreuung Kinder & Jugendliche

1. Urbach	2,4
2. Remshalden	2,5
3. Leutenbach	2,6
4. Winterbach	2,8
5. Welzheim	2,9
6. Waiblingen	3,0
7. Schwaikheim	3,2
8. Winnenden	3,3
9. Plüderhausen	3,4
10. Alfdorf	3,5
Kernen	3,5
12. Korb	3,6
Rudersberg	3,6
14. Weinstadt	4,0
15. Kaisersbach	4,1
16. Schorndorf	4,2
17. Berglen	4,4

6 Arbeit des Gemeinderates

1. Leutenbach	2,0	(3,0)	▲
2. Plüderhausen	2,6	(3,0)	▲
3. Winterbach	2,7	(2,5)	▼
Remshalden	2,7	(3,8)	▲
5. Schorndorf	3,2	(3,3)	▲
6. Korb	3,3	(2,8)	▼
Waiblingen	3,3	(3,9)	▲
Winnenden	3,3	(3,5)	▲
9. Alfdorf	3,5	(3,4)	▼
10. Kernen	3,6	(3,6)	►
Rudersberg	3,6	(3,6)	►
Schwaikheim	3,6	(3,5)	▼
13. Weinstadt	3,7	(3,2)	▼
14. Kaisersbach	3,8	(2,6)	▼
15. Urbach	3,9	(2,6)	▼
16. Welzheim	4,0	(2,8)	▼
17. Berglen	4,7	(3,5)	▼

7 Kindergarten-gebühren

1. Winterbach	2,4
2. Welzheim	2,6
3. Kaisersbach	2,7
Rudersberg	2,7
5. Remshalden	2,8
Urbach	2,8
7. Leutenbach	3,0
8. Alfdorf	3,1
9. Schwaikheim	3,3
Waiblingen	3,3
Weinstadt	3,3
12. Korb	3,4
Winnenden	3,4
14. Kernen	3,5
15. Plüderhausen	3,6
16. Berglen	3,7
17. Schorndorf	4,2

8 Einkaufsmöglichkeiten

1. Weinstadt	1,9	(1,8)	▼
2. Urbach	2,0	(3,8)	▲
3. Plüderhausen	2,3	(2,3)	►
Rudersberg	2,3	(2,7)	▲
Winterbach	2,3	(2,8)	▲
6. Korb	2,5	(3,5)	▲
7. Schorndorf	2,6	(2,6)	►
8. Winnenden	2,7	(3,1)	▲
9. Alfdorf	2,8	(3,4)	▲
Leutenbach	2,8	(3,4)	▲
11. Waiblingen	3,0	(3,5)	▲
Welzheim	3,0	(2,7)	▼
13. Berglen	3,3	(3,4)	▲
14. Schwaikheim	3,4	(2,6)	▼
15. Remshalden	3,6	(4,1)	▲
16. Kernen	4,0	(3,3)	▼
17. Kaisersbach	4,1	(4,4)	▲